

## Das Protokoll wurde genehmigt am 27.04.2015.

### Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 17.11.2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:32 Uhr

#### **Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:**

##### **Mitglieder**

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Hans Joachim Dodenhof

Herr Achim Figgen

Herr Lühr Klee

Vertreter für Am. Heike  
Stäcker

Herr Reiner Loss

Vertreter für Am. Siegfried  
Gässler

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Vertreter für Am. J.-Chr. Oet-  
jen

Herr Marcus Winde

##### **Nichtratsmitglieder**

Herr Frank Lehmann

bis 20.20 Uhr, TOP 4

Herr Siegfried Schad

##### **Verwaltung**

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Herr Eckhardt Behrens

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

##### **Gäste**

Herr Lohreit

Firma instara, TOP 4

Herr Lichtblau

Firma instara, TOP 4

Herr Prott

Büro Galla & Partner, TOP 5

Herr Joachim Cordes

Architekturbüro, TOP 6

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes südlich der Straße Weizenkamp
5. Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet "Am Gymnasium"  
hier: Beschluss über den Entwurf
6. Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum
7. Boule-Platz
8. Antrag von Nina u. Markus Heuer, Ortsverschönerung Everinghausen (Vorlage GS/2014/083) und Antrag der GRÜNEN auf Durchführung von Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsmittelpunktes in Everinghausen (Vorlage GS/2014/113)
9. Antrag der GRÜNEN zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verringerung des Einsatzes von Auftausalz auf Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Sottrum
10. Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2015
11. Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2015  
hier: Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung
12. Antrag des TSV Stuckenborstel auf Erweiterung der Mehrzweckhalle Stuckenborstel
13. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
14. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
15. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzender (Vors.) Brandt eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Presse und die zahlreich erschienenen Einwohner. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Am. Figgen hält es für sinnvoll, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammenzufassen.

GD Bischof bittet darum, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 12 "Antrag des

TSV Stuckenborstel auf Erweiterung der Mehrzweckhalle Stuckenborstel (Vorlage GS/2014/132)" zu erweitern.

Die Änderungen der Tagesordnung werden einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen.

Alsdann stellt Vors. Brandt die Tagesordnung fest.

---

## **Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

---

## **Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014**

---

Ohne Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014 wird genehmigt.

---

## **Punkt 4: Aufstellung eines Bebauungsplanes südlich der Straße Weizenkamp Vorlage: GS/2014/116**

---

Die Gemeinde Sottrum ist derzeit nicht in der Lage, kommunales Wohnbauland anzubieten. Aus diesem Grunde ist vorgesehen, südlich des Siedlungsgebietes Dannert II weitere Wohnbauflächen auszuweisen. Das beauftragte Büro Instara aus Bremen hat in der Fachausschusssitzung am 28.07.2014 erste Ideenskizzen vorgestellt, die als Beratungsgrundlage dienen. Die in der Sitzung vorgetragenen Ideen sind nun in den Planentwurf eingearbeitet. Diesen Entwurf wird das beauftragte Büro in der Fachausschusssitzung vorstellen und Details dazu erläutern. Vorab wurde verwaltungsseitig bereits ein Verfahren zur frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Die in diesem Verfahrensschritt vorgetragenen Äußerungen werden in der Fachausschusssitzung vorgestellt und mögliche Auswirkungen auf das Planverfahren erläutern.

Herr Loreit stellt den überarbeiteten Planvorentwurf detailliert vor, dieser kann als weitere Beratungsgrundlage dienen.

Am. Winde bittet zu prüfen, ob der östliche Pflanzstreifen Bestandteil der Wegeparzelle ist. Ein Wegeanteil von 20 % hält er für das Wohngebiet für recht hoch. Auch dies sollte nochmal geprüft werden. Ebenso eine mögliche Niederschlagsversickerung in der öffentlichen Verkehrsfläche. Weiter spricht er sich dagegen aus, die Farbe für die Dachflächen festzulegen. Er würde es begrüßen auch gedeckte rot und braun Töne zuzulassen. Am. Winde empfiehlt weiterhin, die Eckausrundungen in den Wendemöglichkeiten nochmals zu überdenken. Er erkundigt sich, wie viele Zufahrten für Doppelhausgrundstücke vorgesehen sind. Abschließend spricht er sich für eine Erhöhung der Traufhöhe aus.

Am. Figgen geht mit Meinung von Am. Winde konform, die Traufhöhe zu erhöhen. Das Gleiche trifft auch für die Firsthöhe zu. Er hält es für zweckmäßig die Grundstücksgrößen nochmals zu überdenken.

Rm. Oetjen ruft in Erinnerung, dass in unmittelbarer Nähe zwei Güllelagerstätten existieren. Daher hält er es für zwingend erforderlich, vorsorglich ein Geruchsgutachten erstellen zu

lassen.

NRM. Lehmann bittet die Verwaltung mit der Feuerwehr Sottrum Kontakt aufzunehmen, um im Vorfeld zu klären, ob die Planung genügend Verkehrsfläche für Einsatzfahrzeuge bietet.

Rm. Klee spricht sich dafür aus, gerade vor dem Hintergrund der lehmhaltigen Bodenbeschaffenheit, sich frühzeitig Gedanken über den Verbleib des Niederschlagswassers zu machen.

Vors. Brandt bittet den Planer die geplante Straßenbreite von 8 m sowie die Berechnung der Traufhöhe zu erklären. Ergänzend fragt er nach, ob 2 Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen sind. Er beantragt, die textliche Festsetzung Punkt für Punkt durchzugehen.

Rm. Oetjen beantragt, die textliche Festsetzung nicht Punkt für Punkt durchzugehen.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag von Vors. Brandt, die textliche Festsetzung durchzugehen, mit Stimmenmehrheit (5 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen) abgelehnt.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- a) Die Gemeinde Sottrum stellt für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich westlich der Lindenstraße einen Bebauungsplan gemäß § 30 NBauGB auf. Der Bebauungsplan trägt die Nr. 65 und erhält die Bezeichnung „Dannert III“ von Sottrum.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- 1.) Die Hecke im westlichen Teil des Plangebietes wird mit einer Breite von 3 Meter auf dem Plangebiet als neu anzuliegende Pflanzfläche festgesetzt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt ein Geruchsgutachten für die westlich vorhandenen Güllebehälter erstellen zu lassen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen.

- 3.) Der Planer wird beauftragt, die Wendeanlagen nochmals zu überprüfen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

- 4.) Der Planer wird beauftragt, die Erhöhung einer Traufhöhe zu überprüfen.

Herr Lichtblau informiert, dass pro Wohneinheit 2 Stellflächen vorgesehen sind. Die Problematik ist, dass es für die Festsetzung keine rechtlichen Grundlagen gibt.

Verwaltungsfachangestellter Behrens ergänzt, dass die Anzahl der Stellflächen pro Wohneinheit in der Begründung festgelegt wird und dies Voraussetzung für eine Baugenehmigung ist.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

b) Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Sottrum stimmt dem vorgelegten Planentwurf - unter Berücksichtigung vorstehender Änderungen 1.) - 4.) - zu. Auf Grundlage dieses Entwurfes wird zunächst die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und anschließend die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

---

**Punkt 5: Endausbau der Erschließungsanlagen im Baugebiet "Am Gymnasium"**  
**hier: Beschluss über den Entwurf**  
**Vorlage: GS/2014/118**

---

Nahezu 90 % der Bauplätze im Bettina-von-Arnim-Ring stehen im Wohnbau. Viele Häuser sind sogar seit einiger Zeit bewohnt. Aus diesem Grunde sollte in den nächsten Monaten der Straßenendausbau in dem Gebiet angegangen und abgeschlossen werden. Um günstige Preise zu erzielen ist es ratsam, die hierzu erforderliche Ausschreibung bereits zum Jahreswechsel durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 € sind bereits in den Haushalt 2014 als Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2015 eingeflossen. Mit den Arbeiten könnte dann rechtzeitig im Frühjahr 2015 begonnen werden. Das beauftragte Büro Galla und Partner aus Horneburg hatte bereits im Zuge des Ausbaues der Erschließungsanlagen und der Baustraße einen Vorentwurf für den Endausbau in dem Siedlungsgebiet vorgestellt.

Herr Prott vom Planungsbüro Galla & Partner stellt den weiter entwickelten Planentwurf vor und erläutert die Einzelheiten dazu.

Am. Winde regt an, die Pflasterung in Braun- und Erdtöne herzustellen.

Herr Prott erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass die Pflasterung in Braun- und Erdtönen zu bekommen ist, daher ist vorgesehen, die Pflasterung in anthrazit herzustellen.

Rm. Oetjen beantragt eine Sitzungsunterbrechung für die Durchführung einer Einwohnerfragestunde. Den Einwohnern soll die Möglichkeit gegeben werden, sich zu der Farbe der Pflasterung zu äußern.

Auf Nachfrage von Rm. Loss erklärt Herr Prott, dass die Höhen für eine Pflasterung der Hofeinfahrten bereits festgelegt werden können. Im Plan ist ein NN-Wert vorhanden.

Ohne weitere Aussprache wird der Antrag von Rm. Oetjen auf Durchführung einer Einwohnerfragestunde einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen.

Ein Anwohner bringt zum Ausdruck, dass die Grundstückseigentümer bisher keinen Anhaltspunkt zur Höhenbestimmung hatten. Der Äußerung von Herrn Prott kommt ihnen somit sehr entgegen.

Herr Prott schlägt vor, 2 oder 3 Messpunkte ins Wohngebiet für ein Höhenmaß zu übertragen.

Ein Anwohner bittet um konkrete Zahlen.

Herr Protz sagt den Anwohner zu, Bezugspunkte zu bestimmen.

Ein Anwohner fragt nach, ob eine Oberflächenwasserentsorgung kostenpflichtig ist.

Verwaltungsfachangestellter Behrens verneint dies, da nur ein Überlauf angeboten wird.

Die Sitzungsunterbrechung, zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde wird aufgehoben.

Es wird festgestellt, dass zur Farbe der Pflasterung von den Einwohnern keine Fragen gestellt und Wünsche geäußert wurden.

Am. Winde beantragt, die Pflasterung der Erschließungsanlagen in Erdtönen herzustellen.

Herr Protz weist nochmals darauf hin, dass die Pflasterung seiner Kenntnis nach ausschließlich in den Farben grau, anthrazit und rot erhältlich ist.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Pflasterung der Erschließungsanlagen im Baugebiet "Am Gymnasium" in Erdtönen hergestellt werden kann und einen Kostenvergleich zu erstellen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum stimmt dem vorliegenden Entwurf zum Endausbau der Erschließungsanlagen in den Straßen Bahnhofstraße und Bettina-von-Arnim-Ring zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, spätestens im Januar 2015 die Ausschreibung der Arbeiten durchzuführen um günstige Konditionen zu erzielen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € werden in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 eingestellt.

---

## **Punkt 6: Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum**

### **Vorlage: GS/2014/120**

---

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014 hat der Projektplaner und Vertreter der Interessengemeinschaft des Projektes „Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum“, Herr Joachim Cordes, das Vorhaben vorgestellt.

Herr Cordes hat die Anregungen und Hinweise aus der Ausschusssitzung in die Planungen einfließen lassen und stellt den überarbeiteten Planungsentwurf vor. Die Bauherrengemeinschaft benötigt, um in die weitere Planung einsteigen zu können, ein Signal, ob die Gemeinde das Vorhaben mitträgt und eine Verwirklichung des Vorhabens realistisch ist.

Am. Figgen hält ein derartiges Wohnprojekt grundsätzlich für eine gute Sache, in Sottrum fehlt so etwas.

Rm. Klee sieht in dem Wohnprojekt ein zukunftsorientiertes Vorhaben. Er benötigt zur weiteren Einschätzung eine klare zeichnerische Darstellung der Lage des Wohnprojekts. Im Vorfeld sollte man sich Gedanken über das zusätzliche Verkehrsaufkommen machen. Aus seiner Sicht ist alsbald ein Grundsatzbeschluss zu fassen, im Rat der Gemeinde am

08.12.2014.

Rm. Oetjen möchte grundsätzlich das Vorhaben mittragen. Er bittet die Verwaltung bis zur Sitzung des Rates der Gemeinde am 08.12.2014 die Gehwegsituation in der Straße Am Osterfeld sowie die Anbindung des Grundstückes 41/12 zu klären.

Herr Cordes bittet die Verwaltung, für seine weitere Planung, im Vorfeld zu klären, ob für Grundstückseigentümer noch Kanalanschlussbeiträge fällig werden.

---

**Punkt 7: Boule-Platz**  
**Vorlage: GS/2014/082**

---

In der Verwaltungsausschusssitzung am 19.05.2014 wurde der Boule-Platz auf dem alten Marktplatz (Ecke Große Straße - Am Friedhof) besichtigt (Vorlage Nr. 54/2014). Die Beratung über dieses Thema wurde in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verschoben.

GD Bischof informiert, dass in der Verwaltungsausschusssitzung der Vorschlag auf gekommen ist, die Fläche für zwei Wochen abzudecken und hiermit den Unkrautwuchs einzudämmen.

Rm. Klee schlägt vor, die Fläche mit Essig zu behandeln.

Vors. Brandt ruft in Erinnerung, dass Unkraut nur durchkommt, weil keine Nutzung stattfindet. Weiter beantragt er, den Bouleplatz wie in der Verwaltungsausschuss beraten, abzudecken.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bouleplatz für eine Zeit abzudecken, um hiermit den Unkrautwuchs einzudämmen.

---

**Punkt 8: Antrag von Nina u. Markus Heuer, Ortsverschönerung Everinghausen (Vorlage GS/2014/083) und Antrag der GRÜNEN auf Durchführung von Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsmittelpunktes in Everinghausen (Vorlage GS/2014/113)**  
**Vorlage: GS/2014/083**

---

In der Verwaltungsausschusssitzung am 19.05.2014 wurde über den Antrag von Nina und Markus Heuer zur Ortsverschönerung Everinghausen (Vorlage Nr. 058/2014) beraten und in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014 fand eine Ortsbesichtigung statt.

Die GRÜNEN im Gemeinderat Sottrum haben in diesem Zusammenhang einen Antrag auf Durchführung von Maßnahmen zur Aufwertung des Ortsmittelpunktes in Everinghausen gestellt. Dieser Antrag wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 20.10.2014 in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen. Darüber hinaus wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 20.10.2014 beschlossen, dass an der Bushaltestelle in Everinghausen umgehend eine Beleuchtung installiert wird und der Bauhof umgehend den Grasbewuchs neben der Bushaltestelle entfernt, damit ein Ablauf des Wassers im Bereich der Bushaltestelle gewährleistet ist.

Am. Winde bittet dringend darum, die beschlossene Beleuchtung zu installieren. Ohnehin

kann mit den elektrischen Vorarbeiten begonnen werden. Weiter spricht er sich für die Aufstellung des Containers neben dem Trafohäuschen aus. Die Fläche ist vorab zu befestigen. Er hält es für sinnvoll, eine Sichtschutzwand aufzustellen. Er bittet die Verwaltung Kontakt zum Tourismusverband aufzunehmen und zu klären, ob bei der Aufstellung einer Bank finanzielle Unterstützung vorstellbar ist.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (2 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt eine gepflasterte Stellfläche für Container herzustellen.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (5 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen) die Errichtung eines Sichtschutzes für Container abgelehnt. Dies wird dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung empfohlen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (4 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Verwaltung wird mit der Lieferung und Montage einer Bank sowie mit der Herrichtung eines Fundamentes für diese Bank beauftragt.

---

**Punkt 9: Antrag der GRÜNEN zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verringerung des Einsatzes von Auftausalz auf Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Sottrum**  
**Vorlage: GS/2014/112**

---

Die GRÜNEN im Gemeinderat Sottrum haben einen Antrag zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verringerung des Einsatzes von Auftausalz auf Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Sottrum gestellt. Dieser Antrag wurde in der Verwaltungsausschusssitzung am 20.10.2014 in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen.

Rm. Klee erörtert den Ausschussmitglieder den Antrag.

GD Bischof erklärt, dass die Erarbeitung eines Konzeptes verwaltungsseitig nicht leistbar ist. Die Arbeiten wurden neu an die Firma Grewe vergeben, daraufhin schlägt er vor, den kommenden Winter abzuwarten und die Situation im Frühjahr neu zu bewerten.

Rm. Loss ist der Meinung, dass eine Bestandsaufnahme der bisher eingesetzten Mengen von Auftausalz sowie eine Schulung der Mitarbeiter des Bauhofs und Schulung der Mitarbeiter der Dienstleister unabhängig davon zum jetzigen Zeitpunkt vorgenommen werden kann.

Am. Figgen schlägt vor, dass die Verwaltung Erkundigungen bei anderen Kommunen erholt, wie die Erfahrungen beim Einsatz von abstumpfenden Mitteln sind.

Rm. Klee bittet die Verwaltung, Kontakt zur neu beauftragten Firma aufzunehmen und einen Plan anzufordern, wie der Einsatz im kommenden Winter geplant ist. Er hält es ebenso für sinnvoll, Erkundigungen einzuholen, wie die Erfahrungen anderer Kommunen beim Einsatz von abstumpfenden Mitteln sind.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:



Die Verwaltung wird beauftragt, Erkundigungen einzuholen wie die Erfahrungen beim Einsatz mit abstumpfenden Mitteln sind.

---

## **Punkt 10: Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2015**

### **Vorlage: GS/2014/117**

---

#### **1. Baugebiet Dannert III**

Der Bebauungsplan Nr. 65, Dannert III von Sottrum befindet sich derzeit in Aufstellung. Um die Nachfrage nach Wohnbauplätzen in der Gemeinde Sottrum zu befriedigen ist vorgesehen das Gebiet bereits im kommenden Jahr zu erschließen. Für die Aufstellung des Bebauungsplanes waren im Haushaltsjahr 2014 10.000 € eingesetzt worden. Dieser Ansatz ist nach Vorlage der Honorarangebote um 30.000 € auf insgesamt 40.000 € zu erhöhen. Für die Herstellung der Erschließungsanlagen sollten zudem 500.000 € im Haushaltsjahr 2015 bereitgestellt werden. Als Erstattung durch die Samtgemeinde für den Schmutzwasserkanal wird ein Ansatz in Höhe von 100.000 € angesetzt.

#### **2. Förderung des Klimaschutzes**

Im laufenden Haushaltsjahr sind 2.000 € für die Förderung des Klimaschutzes bereitgestellt worden. Dieser Ansatz sollte auch für 2015 angenommen werden.

#### **3. Straßenbeleuchtungsmaßnahmen**

Sämtliche Pilz- und Kofferleuchten sind durch moderne LED-Leuchten ersetzt. Somit steht noch die Modernisierung der Altstadtleuchten im Ortskern an. Zudem ist vorgesehen, Mittel für die Beseitigung der durch die Umrüstung entstandenen unbeleuchteten Stellen bereitzustellen. Um die verabschiedete Prioritätenliste teilweise abarbeiten zu können, ist zunächst ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 € vorzusehen.

#### **4. Ersatzbeschaffung Bauhof**

Um kleinere Geräte und Maschinen auf den Bauhof ersetzen zu können wird ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für erforderlich gehalten.

#### **5. Dorferneuerung Stuckenborstel**

Beim Amt für Landentwicklung wird für den Ausbau der Mühlenstraße ein Antrag auf projektbezogene Verlängerung der Dorferneuerung Stuckenborstel gestellt. Um mindestens die Planungsleistungen finanzieren zu können ist hierfür ein Haushaltsansatz in Höhe von 25.000 € einzusetzen. Sobald die Maßnahme geplant und eine Zuwendung vom Amt für Landentwicklung in Aussicht gestellt ist, sind im Nachtrag die Kosten für den Ausbau der Mühlenstraße einzusetzen.

#### **6. Ortsmittelpunkt in Everinghausen**

Für die Durchführung von Maßnahmen am Ortsmittelpunkt in Everinghausen wird ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für erforderlich gehalten.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

1. Bebauungsplan Nr. 65 (Dannert III)	
a) Bauleitplanung	30.000 €
b) Herstellung der Erschließungsanlagen	500.000 €
c) Erstattung Schmutzwasserkanal durch die Samtgemeinde (Einnahme)	100.000 €

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

2. Förderung des Klimaschutzes	2.000 €
--------------------------------	---------

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

3. Straßenbeleuchtungsmaßnahmen	30.000 €
---------------------------------	----------

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

4. Ersatzbeschaffung Bauhof	5.000 €
-----------------------------	---------

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

5. Dorferneuerung Stuckenborstel, Planungsleistungen Mühlenstr.	25.000 €
---	----------

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden nachstehende Mittel bereitgestellt:

6. Ortsmittelpunkt in Everinghausen	5.000 €
-------------------------------------	---------

---

**Punkt 11: Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2015**  
**hier: Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung**  
**Vorlage: GS/2014/119**

---

Für die Unterhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung müssen mindestens die anfallenden Energiekosten sowie ein Kostenanteil für Reparaturen in Ansatz gebracht werden. Nach Abschluss der Beleuchtungssanierung kann zunächst der einzuplanende Stromkostenanteil von 60.000 € auf 45.000 € gesenkt werden. Der Aufwand für Reparaturen der Beleuchtungsanlage ist weiterhin mit 15.000 € anzunehmen.

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen.

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden folgende Mittel bereitgestellt:

1. Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	15.000 €
2. Betrieb der Straßenbeleuchtung	45.000 €

---

**Punkt 12: Antrag des TSV Stuckenborstel auf Erweiterung der Mehrzweckhalle Stuckenborstel**  
**Vorlage: GS/2014/132**

---

Der TSV Stuckenborstel hat mit Schreiben vom 10.08.2013 die Erweiterung der Mehrzweckhalle in Stuckenborstel beantragt. Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur hat bereits im letzten Jahr die Bezuschussung der Erweiterung beschlossen (Vorlage 102/2013). Der TSV Stuckenborstel hat nun die Planungsunterlagen eingereicht. Diese sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Vors. Brandt nimmt wegen eines Mitwirkungsverbotes an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Den Vorsitz übernimmt Rm. Hans-Joachim Dodenhof.

GD Bischof erklärt, dass der im letzten Jahr beschlossene Zuschuss für die Erweiterung der Mehrzweckhalle erhöht werden muss. Aus diesem Grund wird das Thema nochmals im Ausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Soziales und Kultur zu beraten sein.

Herrn Brandt als 1. Vorsitzenden des TSV Stuckenborstel stellt die Planungen vor. Weiter informiert er, dass der Landkreis auf das Nutzungsrecht verzichtet hat.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Planungen des TSV Stuckenborstel, zur Erweiterung der Mehrzweckhalle in Stuckenborstel werden genehmigt.

---

**Punkt 13: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

---

**Punkt 14: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

1. Am. Figgen erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Marconistraße. Verwaltungsfachangestellter Behrens berichtet, dass der Planer beauftragt ist.
2. Rm. Oetjen äußert sich unzufrieden mit dem Rückbau des Kreisverkehrs in der Alten Dorfstraße. Die Verwaltung möge doch bitte zukünftig die Straßen nicht nach optischen Gesichtspunkten, sondern nach Bedürfnissen verändern.
3. Rm. Klee ruft in Erinnerung, dass der Planer bei der Umgestaltung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik nicht mehr zur Verfügung steht. Er erkundigt sich, ob bereits einer neuer Planer gefunden werden konnte. Verwaltungsfachangestellter Behrens berichtet, dass 5 Planer abgefragt wurden, von denen 3 Planer ein Angebot abgegeben haben. Dieses Thema wird im Verwaltungsausschuss auf die Tagesordnung genommen werden.

---

**Punkt 15: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Brandt  
Vorsitzende/r

gez. Bischof  
Gemeindedirektor

gez. Rennebach  
Protokollführer/in